Langenbach.

Kirchdorf, 2,5 km westsüdwestlich von Mühltroff.

Kirche. Einschiffig mit Holzdecke. Ueber dem zurückspringenden quadratischen Chore, welcher sich durch im Rundbogen geschlossenen Triumphbogen öffnet, erhebt sich der Thurm. Die halbkreisförmige, sich dem Chore anschliessende Sakristei ist neuen Ursprungs; architekturlos.

Altarwerk mit zwei Flügeln und kunstlosen Gemälden; bez. 1601.

Kelch, Silber verg., 14 cm hoch. Von den den runden Fuss einst zierenden, nur 1 cm im Durchmesser haltenden Rundbildern in erhabener Silbergussarbeit sind nur zwei erhalten mit den Figuren des Gekreuzigten und des Herrn

Fig. 13.

mit Brot (?) in der Hand. Auf den Roteln: MARIA, darunter: her got, darüber: hor ich; gute Arbeit um 1500.

Abendmahlskanne, Zinn, mit gravirten Darstellungen des Abendmahls und der Kreuzigung; bez. 1741.

Hostienbüchse, desgl.; bez. 1741.

Crucifix, kleines kunstreiches Holzschnitzwerk, unter dem Gekreuzigten die Figur der Leidensmutter, das Schwert in der Brust, über dem Herrn Gottvater; 17. Jahrh.

Taufbecken, Messing, mit gepresster Darstellung der Verkündigung; wohl Nürnberger Arbeit um 1500 (vergl. II. I unter Zehista).

Glocken. Die grosse trägt die Umschrift:

anno domini millesimo cccc°rrrrrr ✠

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn308984196/32